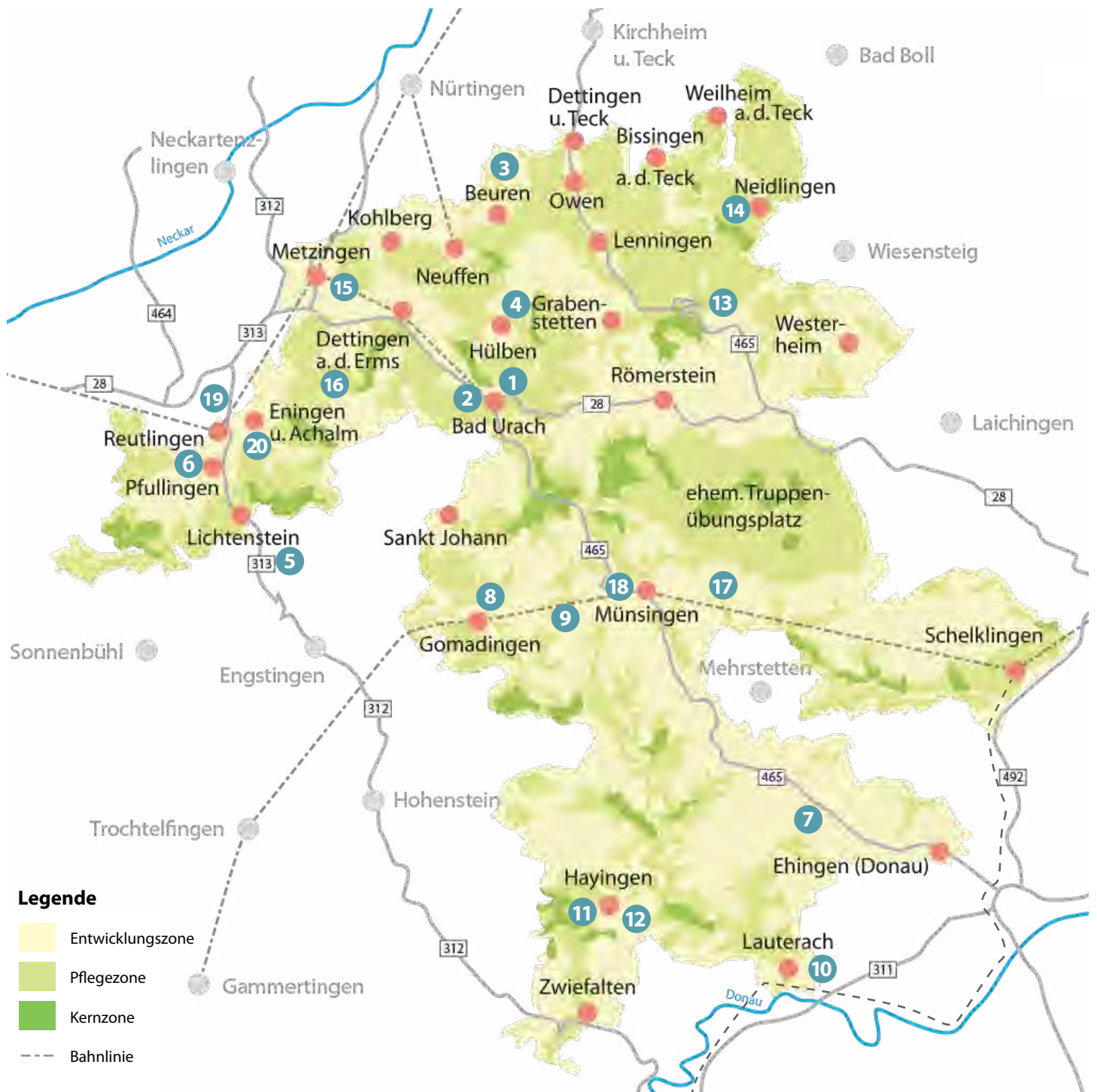




Erfahrbar

20 barrierefreie Ausflüge im Biosphärengebiet Schwäbische Alb





20 barrierefreie Ausflüge ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb

	Seite		Seite
Bad Urach		Hayingen	
1 Bad Urach, Innenstadt	6	11 Hayingen, Tag 1	27
2 Bad Urach, Kurgelbiet	8	12 Hayingen, Tag 2	28
Beuren Grabenstetten		Lenninger Tal	
3 Beuren	10	13 Lenningen-Schopfloch	30
4 Grabenstetten	12	14 Neidlingen & Weilheim an der Teck	31
Echaztal		Metzingen	
5 Lichtenstein-Honau	14	15 Metzingen, Innenstadt	33
6 Pfullingen	15	16 Metzingen-Glems	34
Ehinger Alb		Münsingen	
7 Dächingen & Mundingen	18	17 Münsingen	36
Großes Lautertal		18 Münsingen, Innenstadt	38
8 Gomadingen-Marbach	22	Reutlingen Eningen	
9 Grafeneck & Buttenhausen	24	19 Reutlingen	40
10 Lauterach & Untermarchtal	25	20 Eningen	42



Ausführliche Erfahrungsberichte | Seite

Bad Urach	43
Biosphärenzentrum	44
Grabenstetten	45
Metzingen	47
Münsingen & Gomadingen	48
Untermarchtal	49
Schopfloch	50
Wimsen und Dapfen	51



Die mit einem  gekennzeichneten Hotels und Gaststätten haben sich mit weiteren Akteuren zu den Biosphärengebern zusammen geschlossen. Als zertifizierte Partner des Biosphärengebiets bringen sie die Regionalität in besonders schmackhafter Weise auf den Tisch und schützen dabei die Natur.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Erfahrbar“ ist das Biosphärengebiet Schwäbische Alb außerhalb der eigenen vier Wände: In der wunderschönen und schützenswerten Natur, an geschichtsträchtigen Orten, bei leckerem Essen und Trinken, bei Gesprächen mit den einzigartigen Menschen, die hier leben und an vielen anderen Orten mehr. Egal, ob Sie zu Fuß, im Rollstuhl, per Rollator oder mit dem Kinderwagen unterwegs sind: Machen Sie sich auf und erleben Sie unsere einzigartige, von der UNESCO geadelte Region.

Mit der Broschüre „Erfahrbar“ haben Sie viele Ausflugstipps in der Hand, die alle barrierearm sind. Aus den zahlreichen Angeboten haben wir 20 Ausflugspakete mit zwei und mehr Tipps zusammengeschürt. Damit vermeiden Sie häufiges Aus- und Einsteigen ins Auto und eine barrierearme Toilette ist immer schnell erreichbar. Jeder Ausflug stellt einen barrierearmen Tipp in den Mittel-

punkt. Die Angebote, die sich gut damit verknüpfen lassen, findet man im farbig hinterlegten Kasten daneben oder aufgelistet auf der nächsten Seite.

Alle Ausflugstipps wurden von Testern und Testern mit verschiedenen Rollstühlen geprüft. Sie stellen sich im hinteren Teil der Broschüre vor und berichten von ihren Erfahrungen etwas ausführlicher. Gemeinsam mit ihnen überprüfen wir die gelisteten Tipps kontinuierlich. Jedoch kommt es immer mal wieder vor, dass sich Gegebenheiten vor Ort verändern. Auch sind manche hier ausgewiesene barrierearme Parkplätze und Toiletten vor Ort nicht als solche gesondert gekennzeichnet. Sie wurden aber als solche getestet und von unseren Testern und Testern mit Hinweisen versehen. Wir bitten Sie um Verständnis und freuen uns über Rückmeldungen für die nächsten Tourtests.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Jutta Kraak und dem Verein Reutlinger Computer Oldies. Sie haben die Broschüre über mehr als ein Jahrzehnt hinweg ehrenamtlich aufgelegt. Herzlichen Dank für dieses große Engagement!

Ein herzliches Dankeschön richten wir auch an Susanne Blum, Leiterin der Geschäftsstelle der Inklusionskonferenz im Landkreis Reutlingen für die Unterstützung beim Weiterentwickeln der Broschüre „Erfahrbar“.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Entdecken unserer barrierearmen Ausflugsziele im Biosphärengebiet Schwäbische Alb!

Ihr Inklusionsteam der
Geschäftsstelle Biosphären-
gebiet Schwäbische Alb.

PS: Sie sind mit dem Öffentlichen Nahverkehr unterwegs? Informieren Sie sich doch vorab über die Bahnhöfe unter: www.bwgt.de/ihr-nahverkehr/karten/stationsdatenbank



Bad Urach

» Nach freundlicher Begrüßung erhielten wir einen Ausstellungsführer in Form eines großen Telefonhörers, den man sich um den Hals hängen kann. Per Tastendruck konnten wir uns dann vom „Schlossgeist“ amüsant durch die verschiedenen Stationen der Ausstellung führen lassen.

Helga Jansons nach der Führung im Residenzschloss



1 Württembergische Geschichte erleben | Bad Urach, Innenstadt

Eingebettet ins Ermstal lädt die romantische Fachwerkstadt Bad Urach zum Verweilen ein. Die spannende Geschichte um die „heimliche Hauptstadt Württembergs“ lässt sich in der Entdeckerwelt, auf geführten Spazierwegen und im Schloss entdecken. Eine Besonderheit ist der Schäferlauf – ein Heimatfest, das alle zwei Jahre gefeiert wird.

Entdeckerwelt Bad Urach

Anschaulich und kurzweilig Bad Urach entdecken? In der Entdeckerwelt lernen Klein und Groß an interaktiven Elementen das Stadtleben und die Natur kennen. Breite Durchgänge ermöglichen den Besuch mit Rollstuhl.

Adresse:

Bismarckstraße 21
72574 Bad Urach
0 71 25 94 32 30
www.badurach-tourismus.de



Waschbecken sitzt tief, Händetrockner schwer erreichbar



seitlich der Amanduskirche

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

TOUREN

Residenzrundwege

Zwei rollstuhlgerechte Rundwege (1,6 km und 1,8 km lang) starten bei der Entdeckerwelt Bad Urach. Beide führen an historisch besonderen Häusern vorbei. Nähere Infos erhält man in der Entdeckerwelt.

GASTRONOMIE

Bäckereihaus Veit Café

Die Bäckerei liegt gegenüber dem Schloss im Gebäude „Uracher Brezelbäck“. Ein barrierearmer Wintergarten lädt zum Verweilen ein. Zugang über selbigen.

Adresse:

Kirchstraße 13
72574 Bad Urach
0 71 25 96 89 52 5



AKTIVITÄTEN

Residenzschloss Urach

Führungen mit einem Audio-Guide zur Geschichte der ehemaligen Residenzstadt und zum Leben von Graf Eberhard im Bart.

Das Schloss kann über einen gut bedienbaren Aufzug und einen Treppenlift erkundet werden.

Adresse:

Bismarckstraße 18
72574 Bad Urach
0 71 25 15 84 90
www.schloss-urach.de



seitlich der Amanduskirche

ÜBERNACHTUNG

Stift Urach

Das Einkehrhaus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg ist für Tagungen und Seminare buchbar.

Die Zimmer sind mit rollstuhlgerechten Bädern ausgestattet. Die Kapelle ist über einen Treppenlift erreichbar.

Adresse:

Bismarckstraße 12
72574 Bad Urach
0 71 25 94 99 0
www.stifturach.de



barrierearme Toiletten im öffentlichen Bereich

seitlich der Amanduskirche

Ferienhaus Katrin

Der duftende Rosengarten mit einem hellen Wintergarten lädt zum Entspannen ein! Auf Anfrage ist die Betreuung für pflegebedürftige Personen möglich.

Adresse:

Brunnengasse 13
72574 Bad Urach-Hengen
0 71 25 39 42
0 15 1 54 28 92 05
www.blankenhorn-alburlaub.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



2 Entspannen und Genießen | Bad Urach, Kurpark

Malerisch schlängelt sich die Erms durch den Kurpark vorbei an liebevoll gestalteten Blumenbeeten, an beliebten Kunstwerken und Kulturevents. Dem Flusslauf kann man auf geteerten Wegen folgen. Parkbänke laden zum Verweilen und Entspannen ein.

Biosphärenhotel Graf Eberhard

Eberhards Rostbraten und gebratene Honauer Forelle – im Restaurant des Biosphärenhotels kann man sich verwöhnen lassen. Die Gerichte bestehen meist aus regionalen Lebensmitteln und sind saisonal abgestimmt. Mehrere individuell gestaltete Stuben laden zum Einkehren ein.

Adresse:

Bei den Thermen 2
72574 Bad Urach
0 71 25 14 80
www.hotel-graf-eberhard.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

AKTIVITÄTEN

AlbThermen Bad Urach

Im wohlig warmen Wasser den Alltag hinter sich lassen – ein Lift macht es Gästen mit Rollstuhl möglich. Für E-Rollis ist der Eingang allerdings zu schmal.

Adresse:

Bei den Thermen 2
72574 Bad Urach
0 71 25 94 36 0
www.albthermen.de



Kurverwaltung

Broschüren und Informationen rund um Bad Urach sind hier erhältlich.

Adresse:

Bei den Thermen 4
72574 Bad Urach
0 71 23 94 32 0
www.badurach-tourismus.de





Beuren | Grabenstetten



Die Landschaft ist wunderschön und die alten und das neue Gebäude passen wunderbar hierher. Der Laden an der Kasse sieht schnuckelig aus.

Helga Jansons nach dem Besuch des Freilichtmuseums



3 Schwäbische Dorfgeschichten | Beuren

Vom Bauerndorf zum Kurort - Beuren hat eine bewegte Dorfgeschichte. Im idyllisch gestalteten Ortskern ist sie spürbar. Erlebbar wird sie in den historischen Gebäuden im Freilichtmuseum und im modernen Thermalbad.

Freilichtmuseum Beuren

Entdecken Sie schwäbische Hausgeschichten! Ein barrierefrei gekennzeichnete Weg führt auf Schotter und mit leichten Steigungen durch das Museumsdorf. Angeboten werden öffentliche sowie buchbare Führungen in leichter Sprache, in Gebärdensprache und für Menschen mit Seh- oder/ und Mobilitätseinschränkung. Für einen selbstständigen Besuch ermöglichen Audioguides, Museums-App und 360°- Rundgang Einblicke in die historischen Gebäude, die nicht barrierefrei zugänglich sind.

Adresse:

In den Herbstwiesen
72660 Beuren
0 70 25 91 19 00
[www.freilichtmuseum-beuren.de/
ihr-besuch/barrierefrei-im-museum/](http://www.freilichtmuseum-beuren.de/ihr-besuch/barrierefrei-im-museum/)



im Eingangsgebäude im Haus
aus Öschelbronn (Haus 1), im
Gartensaal aus Geislingen an
der Steige (Haus 25)



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

GASTRONOMIE

Landhaus Engelberg

Im historischen Museumshaus des Freilichtmuseums lässt sich die Schwäbische Kochkultur und Lebensart modern erleben. Der Biergarten ist barrierearm.

www.landhaus-engelberg.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



AKTIVITÄTEN

Panorama Therme Beuren:

Mit einem großartigen Blick auf die Schwäbische Alb kann man hier die Seele baumeln lassen. Ins warme Wasser kommt man mit einem Lift. Die Umkleiden sind barrierearm ausgebaut.

Adresse:

Am Thermalbad 5
72660 Beuren
0 70 25 91 05 00

www.panorama-therme.de





TOUREN

Bodenlehrpfad Beuren

Unterwegs mit Bodo dem Regenwurm geht es an einzelnen Stationen rund um den Boden der Schwäbischen Alb. Wie entstanden die verschiedenen Böden? Was macht sie besonders?

Ein großer Teil des Bodenlehrpfads ist als Rundweg mit 10 Stationen angelegt.

Mit dem Rollstuhl lassen sich die Station 1 und die Stationen 5 bis 10 auf befestigten Wegen befahren.

Die Tour hat eine Länge von 3 km und geht leicht bergauf und -ab. Sitzbänke für eine kurze Pause sind nicht vorhanden.

Adresse:

www.beuren.de/buergerbereich/freizeit-kultur/bodenlehrpfad



am Freilichtmuseum Beuren



am Eingangsbereich des Freilichtmuseum



4 Auf den Spuren der Kelten | Grabenstetten & Erkenbrechtsweiler

Eine spektakuläre Keltenstadt befand sich im 1. Jahrhundert vor Christus auf den Gemarkungen von Erkenbrechtsweiler und Grabenstetten. Der Heidengraben ist heute noch weithin gut sichtbar. Ein kleines Museum informiert über die Kelten.

Keltenmuseum Heidengraben

Keltische Kunst- und Alltagsgegenstände stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Die historischen Funde stammen teilweise aus Gräbern am Burrenhof (1200 - 800 v. Chr.) und teilweise aus der Zeit, in welcher der Heidengraben errichtet wurde (um 150 - 70 v. Chr.).

Das Museum ist barrierefrei zugänglich und hat von Mai - September an Sonntagen zwischen 14.00 und 17.00 Uhr geöffnet.

Adresse:

Böhringer Straße 7
72582 Grabenstetten
0 7382 94 15 04-0 (Rathaus)
www.keltenmuseum-heidengraben.jimdo.com



klein und eng



„Toilette für alle“ ist im Rathaus Grabenstetten und nach Vereinbarung zugänglich.



TOUREN

Rund um den Heidengraben

Die 5 km lange Rundtour startet am Parkplatz Hochholz. Der Weg verläuft auf weitgehend asphaltierten und breiten Wegen. Die Landstraße muss mehrmals überquert werden.

Eine detaillierte Karte und weitere Informationen findet man unter www.tourismus-bw.de. Bitte in die Suchmaske „Burrenhof Rundweg“ eingeben.

Einen ausführlichen Erfahrungsbericht zur Tour gibt es auf Seite 45.



der Parkplatz Hochholz befindet sich an der Landstraße von Hülben nach Grabenstetten



Echaztal



Das Mühlenmuseum hat mich begeistert, weil dort wirklich alles aus Holz ist und man das alte Mahlwerk noch in Aktion sehen kann.



Helga Jansons nach dem Stadtrundgang in Pfullingen

5 Leben am Albtrauf | Lichtenstein-Honau

Lichtenstein ist vor allem durch das Schloss Lichtenstein bekannt. Mit der Lichtensteinmühle, dem Wilhelm-Hauff-Museum und dem Restaurant Forellenhof Rössle in Honau hat Lichtenstein noch Weiteres zu bieten.

Forellenhof Rössle

Im Restaurant kommen kreative Gerichte mit Honauer Echazforellen, Albbüffel, Albchampignons und vielen anderen regionalen Produkten auf den Tisch. Lassen Sie sich in den kleinen Stuben oder im Wintergarten mit Blick auf die Echaz verwöhnen.

Im Hotel gibt es barrierearme Zimmer. Die Bäder sind ebenerdig und mit Griffen ausgestattet.

Adresse:

Heerstraße 20
72805 Lichtenstein-Honau
0 71 29 92 97 0
www.forellenhof-roessle.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

TOUREN

Die Honau Runde

Auf Tafeln erfährt man mehr über Honau und seine Geschichte. Vom Parkplatz des Forellenhofs führt die Tour entlang der Echaz zur Fischzuchtanlage. Auf dem Weg dorthin überquert der Weg am Sportplatz den Fluss.

Zurück am Sportplatz führt die Tour zur Hauptstraße. An der Ampel geht sie über in die Olgastraße. Bitte bis zum Ev. Gemeindehaus folgen und dann links zur Schulstraße gehen. Rechts kommt man zur Ev. Galluskirche, links geht es zum Forellenhof zurück.

Eine Karte zur Tour gibt es auf Seite 16.



am Wilhelm-Hauff-Museum
Forellenhof Rössle

6 Mittelalterliches Stadtleben | Pfullingen

Zahlreiche historische Gebäude, ein Grünzug entlang der Echaz und mehrere Museen prägen die Stadt am Fuß der Schwäbischen Alb. Ein Highlight ist die Klosterkirche mit den frühgotischen ornamentalen Freskomalereien.

Stadtrundgang

Erkunden lässt sich die Stadt von der Tourist-Info aus. Von hier aus ist die Baumannsche Mühle, die das Trachtenmuseum und das Mühlenmuseum beherbergt, nicht mehr weit. Das alte Mahlwerk kann hier barrierefrei besichtigt werden. Weiter verläuft der steiler werdende Weg entlang der Echaz zur Klosterkirche und zum Klostersee. Über den Laiblingsplatz gelangt man zur Ev. Martinskirche.

Eine Karte zum Rundgang befindet sich auf der nächsten Seite.

Adresse:

Tourist-Info
Griesstraße 6
72793 Pfullingen
07 12 1 70 30 0
www.pfullingen.de



Haus am Stadtgarten, Toilette für alle am Passy-Platz mit Euro-WC-Schlüssel nutzbar



Tourist-Info und am Marktplatz

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

GASTRONOMIE

Bio-Bäckerei Berger

Seit 1965 werden hier Vollkornwaren angeboten. Inzwischen sind alle Leckereien mit Zutaten aus ökologischem Anbau hergestellt.

Adresse:

Marktplatz 9
72793 Pfullingen

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



AKTIVITÄTEN

Das Schaffwerk

EG und Garten sind nur mit Schieberollstühlen erfahrbar.

Adresse:

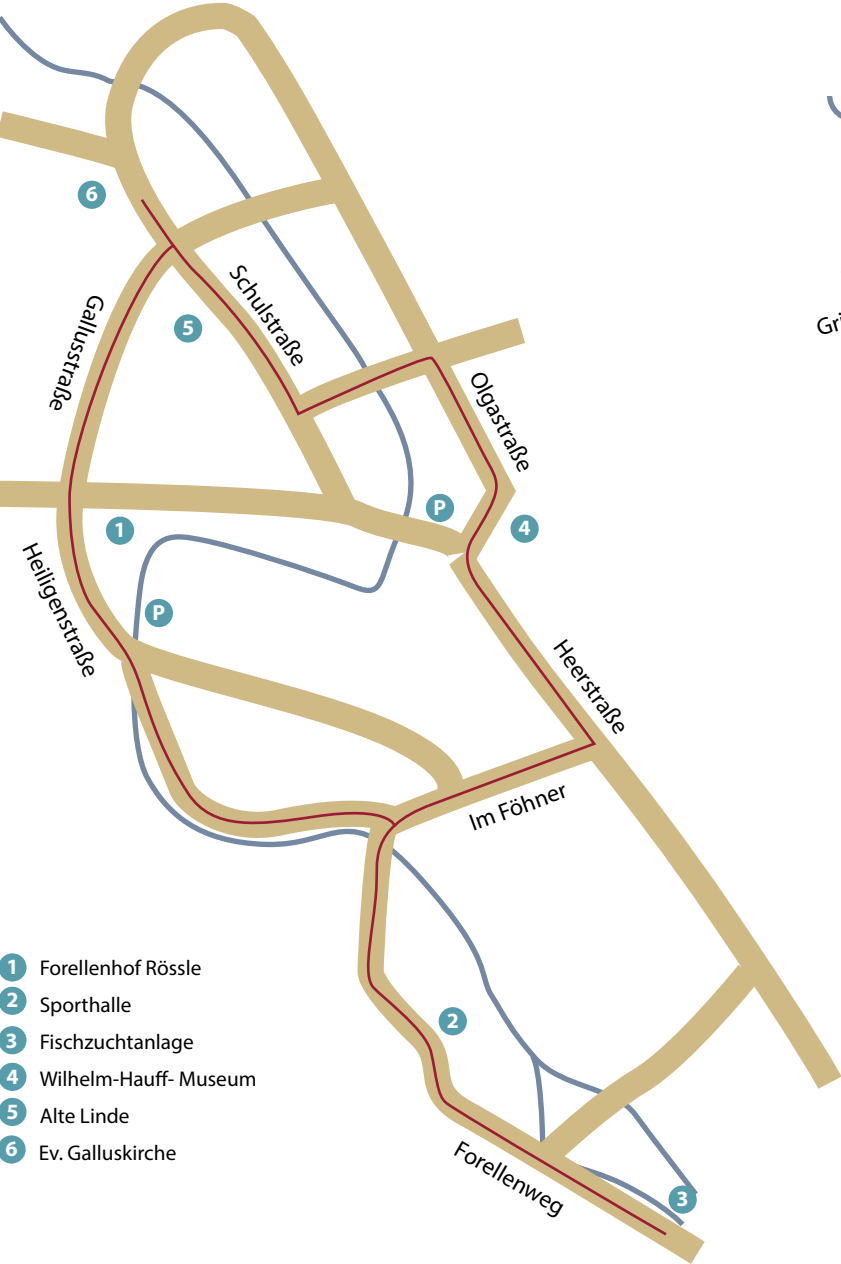
Gönninger Straße 112
72793 Pfullingen
0172 47 58 954
www.das-schaffwerk.de



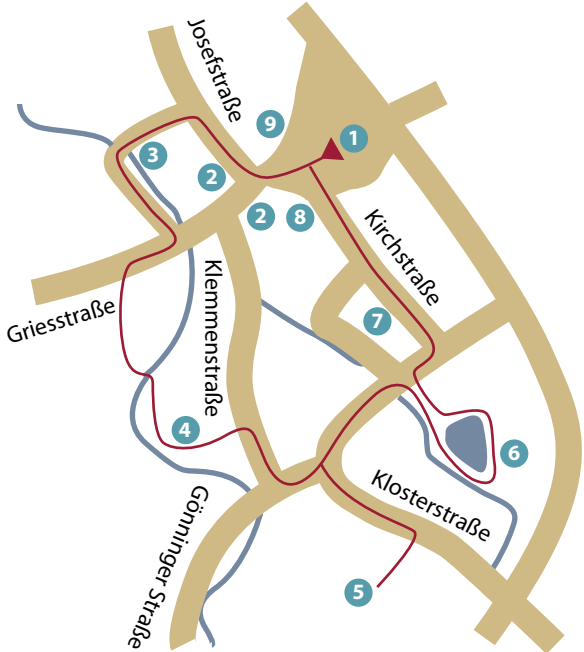
Eine Stufe ist mit Begleitung zu überwinden.



Die Honau Runde



Stadtrundgang Pfullingen



- 1 Martinskirche
- 2 Rathaus
- 3 Mühlenmuseum
- 4 Hallenbad
- 5 Klosterkirche
- 6 Klostersee
- 7 Laiblingsplatz
- 8 Brunnen am Marktplatz
- 9 Biobäcker Berger



Ehinger Alb

» Einen tollen Blick hat man von der langen Bank aus. Alleine würde ich wegen des Untergrunds des Weges nicht hingehen, aber als Gruppe ist es ein tolles Erlebnis.

«

Clarissa Knittel & Helga Jansons nach dem Besuch des Lebens-Horizont-Weges

7 „Bsen de au!“ (Besinne dich!) | Ehingen-Dächingen

Besinnung, Spiritualität, Natur und Schöpfung - das lässt sich auf der Ehinger Alb erleben. Die vielfältigen Themenwege und die wundervollen Ausblicke des Besinnungsweges Ehinger Alb laden zur Einkehr ein.

Informationszentrum Ehinger Alb

Sich Zeit nehmen, zur Ruhe kommen, sich besinnen und die Natur erleben. Im Informationszentrum Ehinger Alb ist genau das Thema. Entspannen Sie sich im Meditationsraum, genießen Sie die Ruhe und sehen Sie sich den Film „Mehr des Lebens“ an. Zudem gibt es wechselnde Ausstellungen zu sehen.

Adresse:

Bruder-Johannes-Straße 2
89584 Eningen-Dächingen
0 73 95 96 13 06 6
www.ehingen.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



GASTRONOMIE

Köhlers Krone



Albgenuss erleben die Gäste hier mit allen Sinnen. Ob bei kreativer regionaler Küche, im Backhaus oder im Biosphärenladen – hier lässt es sich gut verweilen.

Der Zugang zum Restaurant ist über eine steile Rampe nur in Begleitung möglich. Der Laden und die Terrasse sind ebenerdig. Ein barrierearmes Zimmer ist buchbar.

Adresse:

Drei-Kreuz-Straße 3
89584 Ehingen-Dächingen
0 73 95 33 1
www.koehlers-krone.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb





i

TOUREN

Besinnungsweg Ehinger Alb Dächingen

Ein Steinriegel mit duftenden Albkräutern lässt sich auf einem 2,5 km langen Rundweg ab Dächingen barrierefrei entdecken.

Nähere Informationen findet man im Flyer „Durch Wald und Flur“ des Besinnungsweges Ehinger Alb unter:

www.besinnungsweg-ehinger-alb.de/index.php?id=289

Lebens-Horizont-Weg Mundingen

Der Lebens-Horizont-Weg ist ein Erlebnispfad, der Besinnung und Kunst zusammenbringt. An sechs Stationen werden die Besucherinnen und Besucher inspiriert, über zentrale Fragen des Lebens nachzudenken.

Für Schieberollstühle ist nur die „lange Bank“ erreichbar. Mit E-Rollstuhl oder unter tatkräftiger Begleitung können auch die

anderen Kunstwerke entdeckt werden. Eine detaillierte Karte und weitere Informationen findet man unter:

www.tourismus-bw.de

Bitte in die Suchmaske „Lebens-Horizont-Weg“ eingeben.



Wanderparkplatz Mundingen, Ortsausgang Richtung Lauterach. Die Landstraße muss überquert werden.





Großes Lautertal



Ein Besuch in Marbach ist immer ein Erlebnis. Edle Warmbluthengste, liebenswerte Schwarzwälder Füchse und stolze Vollblutaraber haben hier ihre Heimat. Im Frühjahr und Sommer tummeln sich die Stuten mit ihren Fohlen auf den Weiden und lassen die Besucherherzen höher schlagen.



Inga Brüning nach dem Besuch des Haupt- und Landgestüts Marbach

8 Faszination Pferd | Gomadingen & Marbach

Mit über 500 Jahren Geschichte ist das Haupt- und Landgestüt Marbach eine der ältesten Pferdezuchtstätten Europas. Es liegt im idyllischen Großen Lautertal, zwischen Wacholderheiden und der Großen Lauter.

Haupt- und Landgestüt Marbach

Im ältesten staatlichen Gestüt Deutschlands werden bis heute edle Pferde wie Vollblutaraber und Altwürttemberger gezüchtet. Erlebbar wird die Geschichte und das Wirken des Gestüts auf dem gesamten Gelände.

Am Eingang empfängt Sie ein spannendes Informationszentrum mit Infos zum Gestüt und zum Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Die Tiere findet man in den Stallungen und auf den Weiden. Im Frühjahr lassen sich auch die Fohlen bestaunen.

Um die Steigungen im Gelände zu bewältigen ist eine Begleitung von Vorteil.

Adresse:

Gestüthof 1
72532 Gomadingen
0 73 85 96 95 0
www.gestuet-marbach.de



kein seitlicher Griff



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



1

TOUREN

von Marbach nach Gomadingen

Der geteerte Weg beginnt am Parkplatz in Marbach. Er verläuft idyllisch flussaufwärts und endet an einem kleinen See mit Spielplatz am Ortseingang von Gomadingen. Auf einem Schotterweg um den See informieren Tafeln über Tiere und Pflanzen der Schwäbischen Alb. Der 2,5 km lange Weg verläuft entlang der Bahngleise recht eben, allerdings fällt er in Richtung Großer Lauter leicht ab.

GASTRONOMIE

Bäckerei Glocker

Das neue Café befindet sich 500 m vom See entfernt in der alten Mülenscheuer.

Adresse:

Marktplatz 11
72532 Gomadingen
0 73 85 77 1
www.baeckerei-glocker.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



AKTIVITÄTEN

Gestütsmuseum Offenhausen

In der ehemaligen Klosterkirche in Offenhausen befindet sich das Gestütsmuseum. Hier sind Kutschen, Sättel und Schlitten ausgestellt, die die historische und aktuelle Pferdewirtschaft erlebbar machen. Interessante Filme geben Einblick in den Marbacher Gestütsalltag.

Das Erdgeschoss ist barrierefrei zugänglich.

Adresse:

Klosterhof
72532 Offenhausen
0 73 85 88 4
www.gomadingen.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



GASTRONOMIE

Lagerhaus an der Lauter



In altem Lagerhaus-Ambiente genießt man köstliche Kuchen und Kaffeespezialitäten. Eine hauseigene Chocolaterie bietet handgemachte Köstlichkeiten aus fair produziertem Kakao.

Der Zugang zum Lagerhaus ist mit einer steilen Rampe versehen, daher ist eine Begleitung von Vorteil.

Adresse:

Lautertalstraße 65
72532 Gomadingen-Dapfen
0 73 85 96 58 25
www.lagerhaus-lauter.de



mit Griffen ausgestattet



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Brauerei-Gasthof Lamm



Regionale Spezialitäten verführen den Genießergaumen!

Hier regiert die Liebe zu Bier und passenden Leckereien. Nichts von der Stange, sondern Selbstgebräutes mit Charakter. Es geht um Gutes, Geschmack und Genuss.

Zugang über die Seitenstraße.

Adresse:

Im Dorf 5
72531 Hohenstein-Ödenwaldstetten
0 73 87 98 90 0
www.speidels-braumanufaktur.de



nur auf Hotelzimmern

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



EINKAUF

Hohensteiner Hofkäserei

Albzarella und Albbüffel Rendezvous sind zwei leckere Käsesorten, die in der Hofkäserei in Hohenstein hergestellt und verkauft werden. Der Hofladen ist barrierefrei erreichbar.



mit Rampe und Griff



direkt im Hof möglich



9 In stillem Gedenken | Grafeneck & Münsingen-Buttenhausen

Der Nationalsozialismus hat auch auf der Schwäbischen Alb seine verheerenden Spuren hinterlassen. In Grafeneck und Buttenhausen wird der vielen Opfer gedacht.

Gedenkstätte Grafeneck

Eine Gedenkstätte mit Dokumentationszentrum erinnert an die „Euthanasie“-Verbrechen des Nationalsozialismus. Im Jahr 1940 wurden in Grafeneck 10.564 Menschen mit geistiger Behinderung und psychischen Erkrankungen ermordet.

Das Dokumentationszentrum ist barrierefrei. Die Info-Tafeln sind gut lesbar. Das Außengelände ist etwas hügelig.

Adresse:

Samariterstift Grafeneck
72532 Gomadingen-Grafeneck
0 73 85 96 62 06
www.gedenkstaette-grafeneck.de



direkt vor der Gedenkstätte



im Dokumentationszentrum



i

AKTIVITÄTEN

Erinnerungsstätte M. Erzberger

Die sehenswerte Ausstellung informiert über den Wegbereiter der dt. Demokratie, der 1921 von rechten Nationalisten ermordet wurde. Ein Stockwerk ist befahrbar.

Adresse:

Mühlsteige 21
72525 Münsingen-Buttenhausen
www.erzberger-museum.de



am Gebäude



gut ausgestattet

GASTRONOMIE

Café Ikarus

www.cafeikarus.de

Adresse:

Wasserstetter Straße 4
72525 Münsingen-Buttenhausen
07383 94 32 42



Schotterparkplatz

10 Mit allen Sinnen erleben | Lauterach & Untermarchtal

Rauschendes Wasser, duftende Kräuter, unterhaltsame Spielgeräte - das können Kinder und Erwachsene an der Großen Lauter und im Kloster der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul gemeinsam erleben.

Informationszentrum Lauterach

Spielerisch und abwechslungsreich dreht sich in der kleinen Ausstellung alles um das Wasser. Im Außenbereich ist ein kleiner Seitenarm der Großen Lauter als Flachwasserbereich zum Plantschen angelegt. Zudem sind ein Spielplatz, eine Grillstelle und ein Café vorhanden.

Die Wege sind geschottert, die Ausstellung barrierefrei erreichbar. Der Spielplatz ist im Gegensatz zur Ausstellung nicht barrierefrei. Eine Rampe zum Café ist vorhanden.

Adresse:

Wolfstal Parkplatz
Am Bach 5
89584 Lauterach
0 73 75 22 7
www.gemeinde-lauterach.de



Schotterparkplatz

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

EINKAUF

Lauteracher Hofladen

Alb-Leisa und andere Alb-Feld-Früchte können hier erworben werden.

Adresse:

Am Hochberg 25
89584 Lauterach



AKTIVITÄTEN

Garten Eden

Tiere im Park beobachten, duftende Kräuter im Sinnesgarten entdecken und im Bewegungsgarten aktiv werden, all das können Groß und Klein im GenerationenAktiv-Park. Mittagstisch, Kaffee und Kuchen gibt es vor Ort. Weitere Aktivitäten im Kloster finden Sie im Testbericht auf Seite 49.

Adresse:

Freiherr-von-Speth-Str. 9
89617 Untermarchtal
0 73 93 91 73 83



www.garten-eden-untermarchtal.de



Hayingen



Die Wimsener Höhle ist nur etwas für sehr bewegliche Rollifahrer. Ohne sehr viel Hilfe kann man nicht in die Boote einsteigen. Man muss in diesen Booten auch längere Zeit ohne Rückenlehne sitzen können und eigenständig die Richtung im Boot wechseln. Die Bootsführer helfen gerne [...]. Auf jeden Fall ist es wichtig, sich anzumelden, damit sich das Personal darauf einstellen kann.



Helga Jansons nach dem Besuch der Wimsener Höhle

11 Natur und Kultur pur! | Hayingen, Wimsen

1,5 Millionen Jahre Geschichte zum Anfassen - das bietet die Wimsener Wasserhöhle. Genuss und Kultur kommen hier aber auch nicht zu kurz. In der Nähe liegen das Fachwerkstädtchen Hayingen, schöne Wacholderheiden und das malerische Glas-tal.

Bio-Gasthof Friedrichshöhle

Der Bio-Gasthof Friedrichshöhle befindet sich in einem historischen Gebäude zwischen der Zwiefalter Ach, dem Kulturdenkmal Wimsener Mühle und der Wimsener Höhle. Auf der idyllischen Forellenterrasse am Bach kommen frischer Fisch und andere kreative Gerichte aus der Jahreszeitenküche auf den Teller.

Adresse:

Wimsen 1
72534 Hayingen-Ehestetten
0 73 73 91 52 60
www.tress-gastronomie.de



neben dem Gasthof mit viel Platz und Haltegriffen



direkt am Gasthof

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

AKTIVITÄTEN

Wimsener Höhle

Die Friedrichshöhle ist eine Wasserhöhle und lässt sich nur per Boot besichtigen. Eine Begleitperson fürs Umsetzen ins Boot ist unbedingt notwendig.

www.tress-gastronomie.de/wimsener-hoehle/

Wimsener Mühle

Im Kulturdenkmal sind Kunst, Konzerte und Kabarett zu Gast. Der Saal ist barrierefrei erreichbar.

Adresse:

www.biosphaerengebiet-alb.de



am Gasthof Friedrichshöhle



direkt am Gasthof

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



12 Natur und Kultur pur! | Hayingen

Die wunderschöne Natur, die vielfältigen Kulturangebote und die Nähe zum Großen Lautertal verlocken dazu, einen zweiten Tag in Hayingen und Umgebung zu verbringen.

Ferienwohnungen Holder

Ferienwohnungen Holder hat zwei für Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer geeignete Ferienwohnungen (4 Sterne). Von hier aus lässt sich die Natur im Tal der Großen Lauter entdecken und genießen.

Adresse:

Schülzburgweg 8
72534 Hayingen-Anhausen
0 73 95 66 8
www.ferienwohnungen-holder.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

AKTIVITÄTEN

Naturtheater

Unterhaltung für die ganze Familie verspricht das Naturtheater mit seinen vielfältigen Stücken. Es gibt gesonderte Plätze für Rollstühle.

www.naturtheater-hayingen.de



GASTRONOMIE

Loretto Hof

Das 300 Jahre alte Gehöft beherbergt neben einem Ziegenhof und einer Holzofenbäckerei eine Gartenwirtschaft mit Hofladen.

www.lorettozwiefalten.de



mit Griffen ausgestattet



auf dem Hof



Lenninger Tal



Die Anfahrt ging zum Naturschutzzentrum Schopflocher Alb über Straßen, die ich selbst noch nie befahren habe. Eine sehr schöne Gegend mit unendlich viel Natur. Das Naturschutzzentrum war neu und behindertengerecht. Ich konnte mit meinem E-Rolli fast alles mühelos erreichen.



Christel Renner nach dem Besuch des Naturschutzzentrums Schopflocher Alb

13 Erdgeschichte erleben | Lenningen-Schopfloch

Eine reizvolle Landschaft mit Höhlen, Felsen und Burgruinen erwartet den Besucher in der Gemeinde Lenningen. Als einziges größeres Hochmoor der Schwäbischen Alb ist das Schopflocher Torfmoor eine Besonderheit.

Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Der Albtrauf ist vielseitig und spannend. In der Ausstellung kann man die atemberaubende Geologie und Natur des Albtraufs abwechslungsreich und anschaulich erleben. Im Biosphärenlädle kann man sich mit Kaffee und Kuchen stärken und Apfelsäfte, Marmeladen und Seifen aus der Region erwerben.

Der Schotterweg steigt zum Eingang hin an. In der Ausstellung sind fast alle Elemente barrierefrei erreichbar.

Adresse:

Vogelloch 1
73252 Lenningen-Schopfloch
0 70 26 95 01 20
www.naturschutzzentrum-schopfloch.de



Schotterparkplatz

— Partner —

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



GASTRONOMIE

Sulzburghof

Der Hofladen mit regionalen Produkten beherbergt ein Café mit Wintergarten und kleinem Spielplatz. Im Stall lassen sich Kälber auch mit dem Rollstuhl hautnah erleben.

Adresse:

Max Leuze Str. 10-16
73252 Lenningen
0 70 26 60 100 0
www.sulzburghof.de



TOUREN

Die Gemeinde Lenningen listet barrierearme Touren unter www.lenningen.de/index.php?id=283 Test-Ausflüge zu den Strecken sind geplant.

14 Einzigartiges erleben | Neidlingen

Wunderschön liegt Neidlingen an den Hängen der Schwäbischen Alb mit Blick zur Ruine Reußenstein. Mit unzähligen Kirschbäumen rund um Neidlingen, lohnt sich ein Ausflug im Frühjahr besonders.

Kugelmühle Neidlingen

In der Kugelmühle entstehen lebhaft gemusterte Kugeln und Murmeln aus regionalem Jura-Marmor. Per Wasserkraft werden die Steine gerollt und in der nahegelegenen Werkstatt weiterverarbeitet. Der historische Prozess ist an der Kugelmühle wunderbar zu entdecken. Hier können die einzigartigen Kugeln auch erworben werden.

Adresse:

Gießenstraße
73272 Neidlingen
www.kugelmuehle-neidlingen.de



Im nahe gelegenen Rathaus stundenweise geöffnet

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

GASTRONOMIE

Café Alte Kass

Ein Schwäbische Kaffeehaus, das zum Genießen, Träumen und Einkaufen einlädt.

Die Rampe zum Haus ist recht steil.
www.alte-kass.de



mit einem Griff ausgestattet

TOUREN

Obstbaumwiesen-Tour

Der 2,5 km lange fast ebene Rundweg zwischen Neidlingen und Weilheim beginnt am Wanderparkplatz Lindachbrücke. Die Tour verläuft entlang des Zipfelbachs nach Hepsisau. Zurück geht es auf dem parallelen Weg mit Blick auf die Limburg und die Obstbaumwiesen.

Tipp: Interessant ist auch der barrierearme Rundweg durch das historische Weilheim mit Start am Rathaus (bei der Peterskirche).
www.weilheim-teck.de



Metzingen

» Wir waren in Metzingen, da ist ein ziemlich neues Stadtzentrum, ein großer asphaltierter Platz, mit hochschießenden Quellchen direkt aus dem Boden, mal höher, mal niedriger, mal ganz weg, wahrhaftig überraschend modern und hübsch [...]. [Die Stadt] macht schon was her, hat irgendwie so ein internationales Flair, nix von wegen Kleinstadt.

»

Inga Brüning

15 Zwischen Tradition und Moderne | Metzingen

Bekannt ist Metzingen durch die vielen Shopping-Möglichkeiten. Doch hier lässt sich auch die Tradition des Weinanbaus erleben. Schon der Blick auf die Weinberge lädt ein mehr darüber zu erfahren.

Weinbaumuseum

In riesigen Pressen wurde der Wein früher gekeltert und in großen Fässern gelagert. Wie der Wein von der Rebe in die Flasche gelangt lässt sich an interaktiven Ausstellungsobjekten erleben.

Das Museum ist barrierefrei zugänglich und auch für Menschen mit Sehbehinderungen geeignet.

Adresse:

Sieben Keltern Platz
Am Klosterhof 6
72555 Metzingen
01 62 31 40 80 5
www.weinbaumuseum-metzingen.de



sehr eng



Kelternplatz 5

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



TouristInformation

Im barrierefreien Gebäude erhält man Infos zu Stadtführungen, Veranstaltungen und zum Einzelhandel sowie kleine Geschenke aus der Region.

Adresse:

Lindenplatz 4
72555 Metzingen
0 71 23 92 53 26
www.metzingen.de/touristinfo
www.metzingen.huerdenlos.de



Parkhaus Ulmer Str. 11-13



Parkhaus Ulmer Str. 11-13

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



16 Vom Baum ins Glas | Metzingen-Glems

Birne, Apfel und Kirsche - rund um Metzingen wachsen viele Früchte. Wie sie vom Baum ins Glas kommen kann man hier erleben und die daraus kreierten Schaumweine und Schnäpse verkosten.

Obstbaumuseum Metzingen-Glems

Obstbäume pflanzen, Obst ernten und pressen, mosten, Schnaps brennen, einwecken, dörren und einkochen - all das lässt sich im Obstbaumuseum entdecken.

Adresse:

Eberbergstraße 24
72555 Metzingen-Glems
0 71 23 87 62 3
www.obstbaumuseum-glems.de

Das Erdgeschoss ist barrierefrei.



direkt vor dem Museum

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



i

GASTRONOMIE

Stausee-Hotel



Mit einem herrlichen Ausblick auf den Stausee kann man sich im Restaurant des Stauseehotels doppelt verwöhnen lassen. Denn nicht nur der Blick ist einmalig, sondern auch die Speisekarte. Inspiriert von den Jahreszeiten wechseln sich regionale Wild- und Fleischgerichte sowie vegetarische Gerichte ab.

Adresse:

Unterer Hof 3
72555 Metzingen-Glems
0 71 23 92 36 0
www.stausee-hotel.de



sehr eng



am Hotel, steile Rampe in den Gasthof

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb





Münsingen



Besonders schön ist die Gaststube, mit viel Holz. Alle Tische haben eine Glasplatte, unter der ausgestellt ist, was da so wächst: Körner, Obst, etc. Das Getreide kann man sogar „wachsen“ sehen, wenn man an einem Griff zieht, der von der Decke herunterhängt. Und bitte sehr: alles rolligerecht!



Inga Brüning nach dem Besuch des Infozentrums Münsinger Bahnhof

17 Im Herzen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb | Münsingen

Mensch und Natur im Einklang - das ist das Motto des Biosphärengebiets Schwäbische Alb. Auch in Münsingen kann man erleben, wie dies Wirklichkeit wird.

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

Mit einer Schäferin und ihren Tieren über die Wacholderheide ziehen oder mit einem Förster auf Bäume klettern und kontrollieren, ob der Schwarzspecht wieder seine Höhle bezogen hat. Interaktiv kann man in der Ausstellung entdecken, wie Mensch und Natur gut miteinander leben können.

Im Sommer ist die Pflanzenwelt rund um das Biosphärenzentrum besonders schön anzuschauen.

Tipp: Regionale Produkte können im kleinen Laden erworben werden.

Adresse:

Biosphärenallee 2 - 4
72525 Münsingen
0 73 81 93 29 38 31
www.biosphaerenzentrum-alb.de



teilweise Schotterparkplatz



i

GASTRONOMIE

Gasthaus Schützen

Das Gasthaus liegt gegenüber dem Biosphärenzentrum. Hier werden vielfältige regionale Gerichte angeboten.

Eine Rampe führt zum Gasthaus.

Adresse:

Hauptstraße 318
72525 Münsingen
0 73 81 31 86
www.gasthaus-schuetzen.com



im Biosphärenzentrum



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



AKTIVITÄTEN

In Münsingen gibt es seit 2019 ein barrierefreies Freibad. Eine Testfahrt im Rahmen der Erfahrbar-Broschüre konnten wir noch nicht vornehmen.

www.muensingen.com/Media/Attraktionen/Freibad-Muensingen



i

TOUREN

Gruorn im ehemaligen Truppenübungsplatz

Das Dorf Gruorn hat eine bewegende Geschichte. Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden während des dritten Reiches zwangsumgesiedelt. Die Stephanus - Kirche ist neben dem Schulhaus das einzig verbliebene Bauwerk, das an das ehemalige Dorf erinnert. Infotafeln erzählen auf einem reizvollen Rundweg durchs Dorf von der Geschichte und dem Leben auf der Schwäbischen Alb.

Kirche und Friedhof haben eine besondere Ausstrahlung, genauso wie der ganze ehem. Truppenübungsplatz. Dieser ist kaum bewirtschaftet und bietet daher für viele seltene Tier- und Pflanzenarten einen optimalen Rückzugsort.

Der Teerweg ins Dorf ist sehr hügelig und nur mit kräftiger Begleitung empfehlenswert. Das Schulhaus ist bewirtet, der Gastraum mit Rollstuhl befahrbar.

Zwei Mal im Jahr, an Pfingsten und an Allerheiligen, ist es möglich mit dem Auto nach Gruorn zu fahren.

Nähere Informationen zu geführten Touren mit Rollstuhl, u.a. zum barrierefreien Vogelbeobachtungsplatz, unter 0 73 81 18 21 45.
www.gruorn.info



am Schulhaus



Schotterparkplatz Trailfinger Säge, Münsingen



ÜBERNACHTUNG

Hofgut Hopfenburg

Abschalten und entspannen. Die Ferienunterkunft mit Panoramablick bietet ganz besondere Erlebnisse, denn hier lebt man im Schäferwagen, neben Weiher, Bauerngarten, Eseln und Schafen.

Die Safarizelte sind barrierearm. Die Wege sind geschottert. Duschen, Waschbecken und Toiletten sind teilweise barrierefrei.

Adresse:

Hopfenburg 12
72525 Münsingen
0 73 81 93 11 93 11
www.hofgut-hopfenburg.de



im Gelände möglich

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



18 Kleinstadtperle in wunderschöner Naturlandschaft | Münsingen, Innenstadt

Die Innenstadt von Münsingen hat einige Fachwerkhäuser. In einigen sind kleine Läden, die regionale Produkte anbieten. In der Touristik Information und am Bahnhof erhält man Informationen zur näheren Umgebung.

Münsinger Bahnhof

Historische Dampfloks, Frachtloks und die vielfältigen Reiseziele in der Region lassen sich am und im Bahnhof erleben. Die Züge sind bisher nicht für Menschen mit Rollstuhl erreichbar.

Tipp: Im Anschluss an den Bahnhof gibt es einen kleinen, aber sehenswerten Kräutergarten. Das letzte Wegstück des Pfads ist recht steil. In entgegengesetzter Richtung geht es in die Innenstadt leicht bergab.

Adresse:

Bahnhofstraße 8
72525 Münsingen
0 73 81 50 17 55 6
www.alb-bahn.com



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



1

Touristik Information

Adresse:

Hauptstraße 13
72525 Münsingen
0 73 81 18 21 45
www.muensingen.com



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



GASTRONOMIE

Hotel Gasthof Hermann



Im Gasthof sind die abwechslungsreichen Gerichte mit hochwertigen Produkten der Region zubereitet. Wohlfühlen lässt es sich in den zwei barrierefreien Hotelzimmern mit unterfahrbaren Waschbecken, Handlauf an der Toilette und befahrbarer Dusche.

Adresse:

Markplatz 1
72525 Münsingen
0 73 81 18 26 0
www.hotelhermann.de



Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb





Reutlingen | Eningen unter Achalm

» Den größten Eindruck auf mich haben zwei Mühlen gemacht. Die erste ist einfach, aber genial gebaut. Auf dem Mühlrad sind Schöpfkellen zum Wasserschöpfen befestigt und das Wasser wird gleich in den Kanal ausgeleert. Das zweite Mühlrad versorgt ein kleines Sägewerk fast kostenlos mit Energie. Wir hatten Glück, die Mühle hat sich gedreht, da im Sägewerk von einem Baum Bretter gesägt wurden. Ich war froh, dass ich nach vielen Jahren wieder mal sehen konnte, wie sich ein Mühlrad dreht und wie eine Säge sägt.

«

Richard Hogh-Kreml nach dem Besuch des Echazuferpfads

19 Pulsierendes Stadtleben | Reutlingen

„Wo Leben Stadt findet“ - das ist in Reutlingen nicht nur Motto, sondern Programm. Es gibt abwechslungsreiche Angebote vom Einkaufsbummel durch die sehenswerte Innenstadt, über die historische Geschichte und die modernen Innovationen, bis hin zu Kunst- und Naturerlebnissen. Vielseitiges Stadtleben eben.

Umweltbildungszentrum Listhof

Die Natur mit allen Sinnen aktiv erleben und entdecken, wie wir Menschen sie nützen und schützen können. Vielfältige Angebote warten auf die Gäste: der Sonnengarten, das Krabbeltierhaus und das Naturschutzgebiet Listhof laden Menschen jeden Alters zur Erkundung ein.

Für Menschen mit Gehbehinderungen gibt es spezielle Führungen. Ein Besuch des Außengeländes lohnt sich in Begleitung.

Adresse:

Friedrich-List-Hof 1
72770 Reutlingen
0 71 21 27 03 92
www.listhof-reutlingen.de



Schotterparkplatz

Partner

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Touristik Information

Hier erfährt man, was Reutlingen so lebens- und liebenswert macht. Der Zugang ist nicht barrierefrei. Die Mitarbeitenden helfen gerne.

Partner

Adresse:

Marktplatz 2
72764 Reutlingen
0 71 21 93 93 53 00
www.tourismus-reutlingen.de

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



finden Sie unter
www.reutlingen.de

TOUREN

Echazuferpfad

Von der Kreuzung Lindachstraße/ Lederstraße führt der Weg der Echaz entlang. Infotafeln begleiten den Pfad. Sie erzählen von der Natur im und am Fluss und informieren darüber, wie die Menschen ihn früher nutzten.

www.reutlingen.de



AKTIVITÄTEN

Naturkundemuseum

Im Museum entdeckt man die Natur der Region. Landschaften, Tiere und Pflanzen und der geologische Untergrund sind erlebbar.

Die ersten drei Stockwerke sind per Aufzug erreichbar. Die Buchung einer Führung ist empfehlenswert, da die Beschilderung nicht optimal angebracht ist.

Adresse:

Am Weibermarkt 4
72764 Reutlingen
0 71 21 30 32 02 2
www.reutlingen.de/naturkundemuseum



Pomologie

Schöne Spaziergänge sind im Park möglich.

www.reutlingen.de/pomologie

Adresse:

Alteburgstraße
72762 Reutlingen



nur im Sommer geöffnet



Parkhaus Alteburgstraße

Heimatmuseum

Die Reutlinger Stadtkultur vom 13. bis 20. Jahrhundert wird hier greifbar. Interessante Sonderausstellungen und spannende Veranstaltungen ergänzen die Dauerausstellung.

Adresse:

Oberamteistraße 22
72764 Reutlingen
0 71 21 30 32 05 0
www.reutlingen.de/heimatmuseum



Parkplatz Lederstraße

Theater Reutlingen

Die Tonne

Neue Stücke, Serien und Gastspiele kommen hier zur Aufführung. Aber auch Festivals und Literaturgottesdienste finden in den barrierefreien Spielstätten statt.

Aus Platzgründen wird um eine Anmeldung gebeten.

www.theater-reutlingen.de



Parkplatz Jahnstraße,
Parkhaus Stadthalle und
Parkhaus Stadtmitte

Kunstmuseum Reutlingen/ Spendhaus & Galerie

Im Spendhaus werden moderne Holzschnitte vor allem von HAP Grieshaber gezeigt, in der Galerie zeitgenössische Kunst.

Adresse:

Spendhausstraße 4
72764 Reutlingen
0 71 21 30 32 32 2
www.reutlingen.de/kunstmuseum



Spendhaus
Galerie: im Galeria Kaufhof
Parkplatz Lederstraße



Kulturzentrum franz.K

Konzerte, Theater und Kabarett kommen hier auf die Bühne. Im Gebäude befindet sich auch das barrierefreie Café Nepomuk, das Gerichte aus regionalen Zutaten anbietet.

Adresse:

Unter den Linden 23
72762 Reutlingen
www.franzk.net
www.cafe-nepomuk.de



20 Auf die Alb hinauf | Eningen unter Achalm

Die Gemeinde Eningen u.A. liegt am Fuße der Schwäbischen Alb. Ausgedehnte Streuobstwiesen, der markante Albtrauf und der Bergkegel der Achalm prägen die abwechslungsreiche Landschaft um diese Stadt.

Restaurant Bruckstüble

Umgeben von Wäldern, Wiesen und Obstbäumen liegt das Bruckstüble auf dem Bruckberg am Ortsrand von Eningen unter Achalm. Die Gerichte sind „oifach schwäbisch quad“, was meint, dass man sich hier bei regionaler Küche verwöhnen lassen kann. Der traumhafte Ausblick auf die Alb tut das Seine dazu.

Adresse:

Heerstraße 64
72800 Eningen unter Achalm
071 21 81 44 5
www.restaurant-bruckstueble-eningen.de



1

TOUREN

Speicherbecken und Wildgehege

Die Tour startet auf dem Parkplatz am Wanderheim Hans-Schenk-Haus. Von dort aus geht es nördlich um das Speicherbecken, dann durchs Wildgehege und zurück zum Wanderheim. Am Wildgehege und am Wanderheim laden Spielplätze und Grillstellen zum Verweilen ein. Speisen und Getränke können am Wochenende im barrierefreien Wanderheim erworben werden.

Der Weg hat teilweise eine Steigung von 7%. Daher ist eine Begleitung von Vorteil.

Adresse:

Im Winkel 2
72800 Eningen unter Achalm
www.eningen.albverein.eu/wanderheim



Tourentester – Erfahrungsberichte unserer Testerinnen und Tester

Biosphärenzentrum Schwäbische Alb

„Im Biosphärenmuseum kommt man zunächst in einen Raum mit einer Theke, die an ihrer Vorderseite viele Fächer hat mit einer Auswahl an Prospekten und Informationsmaterial. Da kommt man gut dran.

Als Erstes kommt man beim Weitergehen in einen Raum mit einem Rondell, in dem einige größere Kugeln auf Metallstützen zu sehen sind. In jeder Kugel gibt es was zu sehen, man muss zum Teil durch Löcher sehen und gleichzeitig an Knöpfen drehen.

Meist kollidieren die Metallfüße mit den Fußstützen des Rollis oder die

Schaulöcher sind generell zu hoch angebracht. Für den weiteren Gang durchs Museum kann man sich einen Kopfhörer leihen, den man an vielen Stationen in dafür vorgesehene Buchsen stecken muss, allerdings ist das durch die vielen Winkelchen und Nischen vom Rolli aus selbstständig unmöglich.

Man muss also bei vielen Dingen, die man ansehen kann, auf die dazugehörige Information verzichten.“

Helga Jansons, Inga Brüning



i

Helga Jansons wurde 1960 in Freiburg geboren. Seit ihrer Geburt hat sie eine angeborene Spastik. Helga Jansons ist ausgebildete Bürofachgehilfin und arbeitet seit 1992 bei der KBF, einer Körperbehinderteneinrichtung in den Landkreisen Reutlingen und Tübingen.



Tourentest Metzging, Schopfloch & Neidlingen, Pfullingen, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Eningen, Bad Urach

Bad Urach

„Ja also am vergangenen Mittwoch waren wir ja in Bad Urach. Da möchte ich ja ganz arg gern mal im Sommer hin. Wir haben das Stift Urach und das Thermalbad besichtigt.

1. Das Stift Urach ist einfach schön und abgesehen von ein paar Pflastersteinen vor dem Eingang völlig rollstuhlgerecht. Das ganze Haus ist sehr wohnlich eingerichtet, warme Steinböden und viel Holz. Die Zimmer, die auf den Innenhof mit einer großen Linde gehen, sind besonders reizvoll. Die Betten werden auf Wunsch erhöht und die Bäder sind rollstuhlgerecht einschließlich unterfahrbarer Dusche mit Handbrause und erhöhter Toilette.

Die Kapelle, die sich in einem Zwischengeschoss befindet, kann mittels eines kleinen Rollstuhllifts problemlos erreicht werden.

2. Das Thermalbad ist rollstuhlfreundlich. Die Eingangstür ist allerdings für E-Rollis zu schmal. In die Sauna kommen Rollstuhlfahrer leider auch nicht. Dafür gibt es einen

Lift, mit dem Behinderte sehr leicht in das Becken gebracht werden können. Die Behindertentoiletten sind geräumig, aber nicht erhöht; das haben wir auch gleich reklamiert“

Inga Brüning (2008)

„Der Eingang zum Schloss ist ebenerdig. Einziger kleiner Haken: die Tür geht zwar automatisch auf, aber auch sehr schnell wieder zu.

Nach freundlicher Begrüßung erhielten wir einen Ausstellungsführer in Form eines großen Telefonhörers, den man sich um den Hals hängen kann. Per Tastendruck konnten wir uns dann vom „Schlossgeist“ amüsant durch die verschiedenen Stationen der Ausstellung führen lassen. Durch die Stockwerke führt ein gut bedienbarer Aufzug. Sobald sich seine Tür öffnet oder schließt, ertönt ein Klingelzeichen. Für den letzten Teil der Besichtigung muss, wer mit dem Rolli kommt, drei Stufen mit dem Treppenlift überwinden. Die Museumsangestellten helfen gern. Wir mussten sie nicht rufen. Mittels Überwachungskamera sahen sie,

wie weit wir waren, und kamen von selbst. Im Erdgeschoss ist eine geräumige, mit Haltegriffen ausgestattete Behindertentoilette.

Die Wege, die wir im Kurpark gegangen sind, sind alle geteert. Wer alleine unterwegs ist, sollte mit kleineren Steigungen zu-rechtkommen.

Im Kurmittelhaus befindet sich eine leicht zugängliche Toilette. Eine weitere Toilette befindet sich im Haus des Gastes, allerdings muss man die Öffnungszeiten beachten.“

Helga Jansons



Grabenstetten

„Der Tag in Grabenstetten hat mir einmal mehr gezeigt wie schön mein Zuhause, die Schwäbische Alb, ist. Nach unserer ersten Stärkung in einem Gasthof, der leider nicht rollstuhltauglich war, fuhren wir weiter zum Friedhof und zur Dorfkirche.

Die erste Rampe war gut hinter sich zu bringen, doch auf dem Weg zur Kirche wurde ich beim Fahren über schiefe Platten und großen Abständen in den Fugen gut durchgeschüttelt. Die Kirche hat mir prima gefallen, doch der Zugang war sehr schmal. Ich hatte einen Rollstuhl mit etwas weniger als 80 cm Breite unter mir und das ließ sich gerade so machen. Für einen Rollstuhl mit anderen Auslegungen oder gar einen

Elektrorollstuhl wäre direkt im Eingangsbereich die Kirchenbesichtigung zu Ende gewesen.

Rathaustoilette: brauchbar eingerichtet, dennoch kein Zugang für Selbstfahrer.

Keltenmuseum: Guter und fahrbarer Eingang. Ich konnte mich gut mit dem Rollstuhl bewegen.

Die Toilette war leider viel zu klein und nicht durchdacht aufgebaut. Ein WC leider nicht in der Mitte des Raumes und ein höhenverstellbares Waschbecken, das nicht funktionierte.“

Alex Rauseo



1

Alex Rauseo wurde 1973 geboren und ist in der Nähe von Balingen aufgewachsen. Er ist von Beruf Erzieher und Sport-Übungsleiter und arbeitet an einem Förderzentrum in Lübeck. Er hat eine angeborene Tetraspastik.



Tourentest Grabenstetten

Grabenstetten – Wegbeschreibung

Der Weg ist ein schöner ca. 4,5–5 km langer Rundweg, den man auch durch Abzweigungen verkürzen kann. Er ist weitgehend asphaltiert und so breit angelegt, dass man bequem zu zweit nebeneinander laufen kann. Fahrradfahrer können somit gefahrlos vorbeifahren. Der Weg hat keine Steigungen und ist für Behinderte, Eltern mit Kinderwagen, ältere Menschen mit Gehhilfe und auch für Kinder, die schon mit dem Fahrrad mitgenommen werden können, bestens geeignet. Die Panoramakarte, die am Weg steht, ist auch für Sehbehinderte gut zu lesen. Dies gilt auch für einige Schautafeln, die uns etwas über unsere Gestirne verraten. Der einzige Nachteil: Man muss dreimal eine Landstraße überqueren. Da das Verkehrsaufkommen nicht sehr hoch ist und die Straßen gut einsehbar sind, geht dies mit etwas Geduld problemlos.

Start ist der Parkplatz Hochholz an der Landstraßen von Hülben nach Grabenstetten. Direkt vom Parkplatz aus geht der Weg geradeaus, ein Stück entlang des Astropfads mit interessanten Tafeln zu unseren Planeten.

Wir folgen diesem Weg aus Betonplatten bis zum „Heiligen Baum“, einer einsamen Esche mit Ruhebänkchen an einer Wegkreuzung. Hier scharf rechts abbiegen und dem geteerten Weg folgen. Links geht ein Weg ins Sperrgebiet des Steinbruchs, bitte meiden. Nach ca. 500 m kommt auf der rechten Seite ein Schotterweg, der als Abkürzung zurück zum Parkplatz genutzt werden kann. Er geht allerdings leicht bergauf. Der Rundweg führt nun zur Landstraße Hülben nach Erkenbrechtsweiler. Sie muss überquert werden. Nun nach rechts, ein Stück parallel zur Landstraße.

Wir entfernen uns nach kurzer Zeit wieder von der Landstraße und biegen nach links. Immer geradeaus über die Hochfläche ist am Ende dieser Strecke wieder ein Parkplatz, diesmal an der Straße nach Grabenstetten.

Auch hier muss die Landstraße überquert werden, einigermaßen gefahrlos geht dies am Ende des Parkplatzes. Hier ist wieder ein Bänkchen für müde Begleitpersonen.

Wir wenden uns nach rechts und folgen dem Weg entlang der Landstraße. Auch er macht nach kurzer Zeit einen Knick nach links.

Auf dem Weg bleiben, bis rechter Hand der Landgasthof Burrenhof auftaucht. Entweder nun nach rechts zum Gasthof, oder links zurück zum Auto. Der angestrebte Parkplatz ist schon sichtbar.

Nach ca. 100 m biegen wir auf einen flachen Grasweg mit Schotter nach rechts ein, der uns direkt zum Auto bringt. Leider muss vorher ein drittes Mal die Landstraße überquert werden.

Doris Neumann, Elfriede Hanko



Metzingen

„Wir waren in Metzingen. Da ist ein ziemlich neues Stadtzentrum, ein großer asphaltierter Platz, mit hochschießenden Quellchen direkt aus dem Boden – mal höher, mal niedriger, mal ganz weg, wahrhaftig überraschend modern und hübsch. Und rund drum rum sind die ganzen Bonzenfirmen mit riesigen Schriftzeichen. Ich denke, am Abend sind die beleuchtet – das würde ich gern mal sehen. Hugo Boss, Esprit, Lacoste, das ganze Edelparfümzeug und und und macht schon was her; hat irgendwie so ein internationales Flair, nix von wegen Kleinstadt.

Zuerst gingen wir in das Weinbaumuseum. Das war höchst interessant und lehrreich. Diese Riesenfässer, da könnte man glatt zehn Mann drin ersäufen. Man konnte lernen, wie mühsam sie früher gearbeitet und gekeltert, Fässer und Geräte hergestellt haben. Das Museum ist eben-
erdig.

Dann waren wir bei der Tourist-Information und zum ersten mal sah ich einen Tresen, zu dem ich nicht hochgucken musste, und eine Dame, die uns sofort bemerkte und ansprach.

Na es tut sich doch endlich was!

Ja, und dann kam der schönste Teil, das Mittagessen beim Italiener. Rolligerecht, ein bisschen eng, ging aber. Tische ohne Decken/Deckservietten, sehr sauber mit so einem eleganten Tischband drüber, das man notfalls hätte wegnehmen können. Wunderbares heißes Brot zum gedulden. Die Kellnerinnen flitzten nur so was von hin und her mit vier Tellern auf einem Arm und einem Lächeln. Ich hatte grüne Ravioli mit Salbeibutter. Der Weg zum rolligerechten Klöchen beim Italiener war leider etwas schwierig, ein sehr kleiner Aufzug, man musste rückwärts rausfahren, ohne zu sehen wohin und drehen. Na Gott sei Dank hatte ich Jutta dabei!

Ja, dann kamen die Parkhäuser. Die Geld- bzw. Zettelschlitze sind leider viel zu hoch für Rollifahrer. Der Clou war dann eine rollstuhlgerechte Toilette, perfekt, toll ausgestattet, mit Extras, sogar mit Notruf, der blinkte auch, aber geschehen tat nix. (Anm. d. Red.: Das Problem wurde inzwischen behoben). Ein Rollifahrer in Not wäre die ganze Nacht im Klo ge-

blieben oder noch länger.

Eine riesen Kritik habe ich überhaupt an allen Toiletten: Die sind grundsätzlich zu niedrig! Toiletten für Behinderte, die nicht stehen können, müssen mindestens 55 cm ab Erde sein.

[...] aber alles in allem, Leute, geht mal nach Metzingen, es lohnt sich.“

Inga Brüning im elektrischen Rollstuhl (2012)



Münsingen, Gomadingen, Marbach

„Die Testfahrt mit Jutta und Rainer auf die Alb am vergangenen Sonntag war einfach schön! Kühe, Lamas, Ziegen, Pferde, Wald, Wiesen, Dörfer, Bäche. Und das Wetter hat es so gut mit uns gemeint. Wir haben viel erlebt, und die Hälfte habe ich vergessen, aber ein paar Dinge sind mir in Erinnerung geblieben:

Der neue Münsinger Bahnhof zum Beispiel. Da wird man von einem „sprechenden Schäfer“ und einem wolligen Schaf empfangen, witzig. Und durch Gucklöcher in einem schwarzen Felsen sieht man eine Tropfsteinhöhle von innen. Man darf in sämtliche Räume, auch in den Arbeitsraum der Beamten. Besonders schön ist die Gaststube. Viel Holz. Und alle Tische haben eine Glasplatte, unter der ausgestellt ist, was da so wächst: Körner, Obst, etc. Das Getreide kann man sogar „wachsen“ sehen, wenn man an einem Griff zieht, der von der Decke herunterhängt. Und bitte sehr: alles rolligerecht! [...]

Na, und diese wunderbare Rolli-Suite im Hotel Herrmann in Münsingen,

Wohnzimmer, Schlafzimmer, alles Holz, ganz süße Mosaik-Nasszelle, Dusche und Waschbecken unterfahrbar, Handbrause natürlich, und Rolli-WC. Ich wäre am Liebsten eingezogen.

Der rollstuhlgerechte Weg von Gomadingen bis Marbach. Ich bin nicht die fitteste und jüngste Rollifahrerin, aber so 2/3 des Weges habe ich allein geschafft. Den Rest hat mich Rainer geschoben.

Na und dann Marbach: Die vielen unterschiedlichen Hengste ansehen ging ganz gut im Rolli, die Eingangshalle sowieso, mit diesem Riesens Bildschirm mit Filmen über das Gestüt. Nur die Stuten mit ihren Fohlen, na ja, das ging nicht, aber egal. Man kriegt nicht alles.

Zurück ging alles ein bisschen langsamer.

Alles in allem, es war ein wunderbarer, erlebnisreicher Tag. Mensch, Rolli-Leute, macht diesen Ausflug! Es lohnt sich.“

Inga Brüning

1

Inga Brüning wurde 1937 in Breslau geboren und flüchtete 1945 nach Deutschland. Im Jahr 1976 hatte sie einen Unfall, der zu einer Querschnittslähmung ab Th3 führte. Seither lebt Inga Brüning in Rappertshofen/ Reutlingen.



Tourentest Metzingen (Elektrischer Rollstuhl), Münsingen, Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, Enningen, Bad Urach

i

Richard Hogh-Kreml wurde 1946 in der Slowakei geboren. Er ist von Beruf Elektriker. Er ist an Multipler Sklerose erkrankt und seit über 40 Jahren im Rollstuhl.



Tourentest Reutlinger Tour



Untermarchtal

„Die Kirche in Untermarchtal ist groß und modern. Die Türen der Kirche lassen sich jedoch nicht automatisch öffnen.

Der Klosterfriedhof ist gut mit dem Rollstuhl befahrbar. Der Klosterladen, der durch eine Rampe zugänglich ist, ist weitgehend geräumig und bietet sowohl kulinarisch als auch literarisch eine große Auswahl. Der hintere Teil des Ladens ist für ein E-Rolli ein bisschen eng. Im Kloster selbst sind die Gänge für einen E-Rolli sehr eng.

Der Garten Eden ist schön und größtenteils zugänglich. Klanghölzer und das Spiel wunderbar und zu jeder Jahreszeit lohnend. Die Atmosphäre ist nicht zu „heilig“. Es macht Freude dort zu sein. Schön auch die Einkaufsmöglichkeiten nach dem Essen. Hochbeete super! Wenn alle Wege nutzbar wären, wäre es toll. Viel Natur ist für die meisten Rollifahrerinnen nicht erlebbar. Das Essen war lecker und auch nur Kuchen essen wäre schon ein Genuss. Es gibt Toiletten!“

Clarissa Knittel und Helga Jansons

i

Clarissa Knittel wurde 1986 in Stuttgart geboren. Sie hat 2004 ihren Hauptschulabschluss gemacht, danach die Wirtschaftsschule besucht und eine Ausbildung zur Bürofachhelferin absolviert. Seit 2010 arbeitet sie in einem Buchladen von Rappertshofen und ist in einer Mensa im Bildungszentrum Nord in Reutlingen tätig.



Tourentest Untermarchtal, Sulzbürgshof

Schopfloch & Neidlingen

„Es war das erste Mal, dass ich in Sachen „Erfahrbar“ mit unterwegs sein durfte. Das Wetter widersprach der Wettervorhersage, denn es schien sehr schön zu werden.

Unser erstes Ziel war das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb. Die Anfahrt ging über Straßen, die ich selbst noch nie befahren habe. Eine sehr schöne Gegend mit unendlich viel Natur.

Das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb war neu und behindertengerecht. Ich konnte mit meinem E-Rolli fast alles mühelos erreichen. Danach ging die Fahrt ins Schopflocher Moor (ich wusste nicht mal, dass es existiert). Mein E-Rollstuhl meisterte die Bahnschwellen und Bretter, die den Weg übers Moor ermöglichten, ohne Probleme, jedoch musste ich dieses Geruckel ertragen. Nach etwa der Hälfte der Strecke kehrten wir um. Für einen Testlauf hat es sicher gereicht.

Das nächste Ziel war Neidlingen. Hier wollten wir die Kugelmühle und das Rathaus mit der einzigen Behindertentoilette weit und breit und die

sich im Rathaus befindende altertümliche Uhr besichtigen. Da der „Kugelmüller“ noch nicht da war, besichtigten wir erst die Außenanlage mit Bachlauf, in dem die Kugeln ihren Rundschliff bekamen. Weiter ging es zum Rathaus, wo uns der Bürgermeister in Empfang nahm und uns die renovierte Uhr aus dem Mittelalter zeigte. Schließlich inspizierten wir noch die Behindertentoilette, welche mit Aufzug zu erreichen ist, da sie sich im 1. Stock befindet (was denken sich bloß solche Architekten?). Der inzwischen eingetroffene Kugelmüller zeigte uns noch seine Mühle von innen, die sehr klein und staubig von Marmorresten war. [...]

Es war ein sehr schöner, informativer Tag für alle Beteiligten, wenngleich der Fahrer Rainer Hanko so richtig schweißtreibenden Einsatz leisten musste, da er bei jedem Halt zwei Rollstühle mit Inhalt ein- und ausladen und verzurren musste.“

Christel Renner (im E-Rollstuhl)

„Das Naturschutzzentrum, in dem wir zuerst waren, ist sehr schön angelegt. Wenn man auf die Eingangstür zufährt, ist alles ebenerdig und gut zugänglich. Direkt vor dem Eingang ist allerdings ein für das Auge kaum wahrnehmbarer Hügel, der die Einfahrt sehr anstrengend macht. Beim Rausfahren hat man entsprechend den Eindruck, dass man aus dem Rolli fallen könnte. Im Hauptraum sieht man zunächst auf lauter stufenförmig angeordnete Kästen, die ausziehbar sind. Nicht alle Informationen können erreicht werden, aber die meisten.

Die Toilette für Rollstuhlfahrer ist gut ausgestattet; unser Hinweis, eine Toilettensitzerhöhung anzuschaffen, wurde gerne aufgenommen.

Eine sehr gute Idee finde ich den Spendenbaum im Eingangsbereich des Zentrums. Es macht richtig Spaß dort etwas hineinzutun.“

Helga Jansons (im Schieberollstuhl)

i

Christel Renner wurde 1948 in Reutlingen geboren. Sie erkrankte 1952 an Kinderlähmung und leidet seit 1996 unter dem Postpolio-Syndrom, einem später auftretenden Muskelschwund. Die alleinerziehende Mutter arbeitete als Verwaltungsfachangestellte. Sie war aktive Tischtennisspielerin in Sondelfingen und beim Behindertensport in Stuttgart. Mit Zunahme des PP-Syndroms musste sie jedoch jegliche Anstrengung vermeiden.



Tourentest Schopfloch & Neidlingen

Wimsener Höhle & Lagerhaus Dapfen

„[...] An der Wimsener Höhle wurde mir gleich klar, dass ich ohne sehr viel Hilfe nicht in die Boote einsteigen könnte. Man muss in diesen Booten auch längere Zeit ohne Rückenlehne sitzen können und eigenständig die Richtung im Boot wechseln. Die Bootsführer helfen zwar sehr gerne beim Einsteigen, können dies aber nur begrenzt, weil sie gleichzeitig auf das Boot achten müssen. Ergebnis: Nur sehr bewegliche Rollifahrer können mitfahren. Auf jeden Fall ist es wichtig, sich anzumelden, damit sich das Personal darauf einstellen kann.

Der schönste Ausflug macht irgendwann hungrig und durstig. Das historische Restaurant Friedrichshöhle bei der Höhle bot die Gelegenheit, uns mit biologischen Köstlichkeiten zu stärken. Das Klo ist besonders interessant, denn es ist außerhalb der Gaststätte in einem kleinen Häuschen. Es ist viel Platz, Haltegriffe sind vorhanden. Im Spiegel konnte ich mich nicht sehen. Der hängt zu hoch. (Anm. d. Red.: Aufgrund unserer Anregung wurde der Spiegel inzwischen gekippt. Das Problem ist

damit gelöst). Den Handtuchspender haben wir zugänglich gemacht, indem wir einfach den Mülleimer auf die andere Seite des Waschbeckens gestellt haben.

Dann waren wir noch in einem ganz netten Café in Dapfen, Lagerhaus an der Lauter, wo es neben verschiedenen leiblichen Genüssen auch noch Seifen in allen Formen, Farben und Duftvarianten gab. Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.“

Helga Jansons



Herausgeber
Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb
 Biosphärenallee 2 - 4
 72525 Münsingen
 Tel. 07 38 1 93 29 38-0
 biosphaerengebiet@rpt.bwl.de
 www.biosphaerengebiet-alb.de

Bildnachweise: hedgehog94-stock.adobe.com, S. 1 | Rominger, S. 3, 9
 | traveldia-stock.adobe.com, S. 5 | Kurverwaltung Bad Urach, S. 6, 44 | Sven-
 stock.adobe.com, S. 7 | Biosphärenhotel Graf Eberhard, S. 8 | Stapf, S. 11, 12,
 14, 24, 39, 45 | Waldteufel-stock.adobe.com, S. 13 | TouristInfo Pfullingen, S.
 15 | Münch, S. 17, 19 | Pesch Grafik Design, S. 18, 22, 23, 33, 34, 38, 47 | Ma-
 nuel_Schönfeld-stock.adobe.com, S. 32 | BG-Archiv, S. 25, 26, 27, 31 | Feri-
 enwohnungen Holder, S. 28 | Ruoff S. 29 | NAZ Schopfloch, S.30 | Touristik
 Information Münsingen, S. 35 | Arnulf Hettrich, S. 36, 43 | Hofgut Hopfenburg,
 S. 37 | Umweltbildungszentrum Listhof, S. 40 | Restaurant Bruckstühle, S. 41
 | Jutta Kraak, S. 43, 44, 45, 46, 48, 49, 50 | Halfpoint-stock.adobe.com, S. 52.

Nationale
 Naturlandschaften



Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb gehört zu den „Nationalen
 Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks,
 Biosphärenreservate und Naturparks getragen von Nationale Natur-
 landschaften e. V.: www.nationale-naturlandschaften.de



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.
 Druckereicode: R07

www.blauer-engel.de/uz195